

Um die Ehre: Sommer, Sonne, Sonnenbrand!

Beyblade 2020: Juli

Von WeißeWölfinLarka

Prolog: Sommer, Sonne, Sonnenschein

Eine leichte Brise in den Bäumen, die das Laubwerk zum Rauschen brachte. Vögel zwitscherten. Es war heiß. Unsäglich heiß.

Zu heiß für diesen letzten Junitag.

Ein paar Jugendliche lagen, wie von der Hitze erschlagen, im Gras hinter dem Haus des Kinomiya-Dojos und wussten nicht so recht etwas mit sich anzufangen.

„Sieh dir das an...“

Ein Rothaariger deutete durch das Wohnzimmerfenster in den Garten hinaus.

„Unglaublich faul, deine Mannschaft.“

„Deine aber auch“, antwortete ihm ein Blaugrauhaariger und zeigte mit einer ausladenden Geste hinter sich.

In Küche saßen weitere drei Jungen. Dort war es zwar angenehm kühl, dennoch versprühten sie pure Lust- und genereller Antriebslosigkeit. Missbilligend schnalzte deren Teamkapitän mit der Zunge ob dieser Zurschaustellung von Schlappeheit. Dabei hatten sie gestern eigentlich gar nicht so krass gefeiert. Die Hitze setzte ihnen allen wohl einfach sehr zu.

„Wir könnten trainieren...“

„Trainieren?!“

Wider Erwarten tat der Blaugrauhaarige etwas, was er selten tat: Er lachte, und das aus vollem Halse. Sein Gesprächspartner richtete sich daraufhin zu seiner vollen Größe auf, straffte seine Schultern und fragte mit empörten Unterton in der Stimme: „Was gibt es da zu lachen? Wir sind immerhin die Teamleader. Wir sollten mit gutem Beispiel voran gehen.“ - „Gutes Beispiel sein, mein lieber Yura, wird da nicht viel bringen. Bei den Temperaturen ist das einzige, was wir erreichen könnten, dass sie uns für vollkommen bescheuert halten.“

Yuriy grinste leicht und zuckte mit den Schultern. „Na und? Lügen sie damit so falsch? Komm schon Kai, ein kleiner Trainingskampf... Oder hast du Angst zu verlieren?“

„Versuchst du gerade, mich zu provozieren, indem du an meinem Ego kratzt?“

Angriffslustig wandte Kai seinen Blick von seiner schlaffen Truppe im Garten ab und funkelte ihn herausfordernd an.

„Mhm, vielleicht?“

Ein Schmunzeln umspielte die Lippen des Rothaarigen. „Scheint ja der einzige Weg zu sein, um dich aus der Reserve zu locken.“

Was für ein Pech für Kai, denn das stimmte exakt. Mit einem Brummen stieß er sich von der Fensterbank ab und lief die Treppen hoch in sein Zimmer, dass Takaos Großvater für ihn als Dauergast eingerichtet hatte, um seinen Starter zu holen.

„Dann zieh dich warm an, mein Lieber. Das wird dein Untergang“, rief er Yuriy entschlossen zu.

Dieser grinste in sich hinein. Dann sah er hinaus. *Na toll, Kais Team blockierte mit dieser Herumlungerei die Bowl...* Na, da würde er mal eben ein wenig aufräumen... schließlich brauchte er Platz, um Kai klein zu machen...

Der Rothaarige straffte die Schultern, setzte sein ultimatives Pokerface auf und stapfte nach draußen.

„Hey ihr Schlafmützen“, rief er, kaum dass er in den Garten getreten war. Müde Augen richteten sich träge auf ihn.

„Macht mal Platz da, ich muss euren Teamleader platt machen!“

„Das glaubst du ja selbst nicht“, brummte es hinter ihm, denn Kai war mitsamt seiner Ausrüstung wiedergekommen.

Skeptisch betrachtete er seine Teamkameraden, welche in ein kollektives „Oh-bitte-nicht-bewegen“-Gestöhne ausgebrochen waren. Denen sollte er, wenn er mit Yuriy fertig war, auch mal wieder Feuer unterm Hintern machen. *Und zwar so richtig.* Genervt seufzte er, als sich sein Team unter lautem theatralischem Ächzen und Stöhnen davon machte. Takao kugelte sich einfach nur auf die andere Hälfte des Rasens, er war sogar zu faul zum Aufstehen.

„Ihr habt ja n' Schaden“, maulte sogar Rei und zog sich, Kai einen Vogel zeigend, in den Schatten zurück, wo aber heute auch keine wirkliche Linderung zu finden war. Selbst die kürzliche Brise war schon wieder abgeflaut.

„Plattmachen, huh?“ Kai stellte sich gegenüber von Yuriy auf. „Pass auf, jetzt wird's heiß!“

„Mh, Zeit, dir wohl ein paar Frostbeulen zu verpassen!“, grinste der Rothaarige und stellte sich in Position.

Das leise „Frostbeulen? Bei dem Wetter?“, welches von Max kam, wurde freundlich überhört. Takao wünschte sich insgeheim ein bisschen, Yuriy würde *ihm* Frostbeulen verpassen. Das versprach immerhin etwas Abkühlung.

Die beiden Kontrahenten machten ihre Blades startklar, funkelten sich gegenseitig angriffslustig an.

„Ich glaube, das Startkommando müssen wir uns heute selbst geben, der faule Haufen da, der dein so genanntes Team darstellt, sieht nicht so aus, als würde sich da nochmal jemand freiwillig erheben.“

Kais Antwort: Ein Brummen. Ein sehr genervtes Brummen.

„Fass dir an die eigene Nase und hör auf zu labern, Yuriy, das rettet dich auch nicht vor einer Niederlage.“

Hach, es war ja so schön, dem Jüngeren auf den Schlips zu treten, wie Yuriy fand. Er grinste ihn nur breit und überheblich an.

„Du wirst auf dem Boden kriechen, mein Teuerster...“

Kai ignorierte das gekonnt.

„3...2...1!!! Let it rip!“

Kais Teamkameraden beobachteten die Sticheleien der beiden skeptisch. Da hatte ja einer eine größere Klappe als der andere.

Kai und Yuriy währenddessen starteten aufs Kommando ihre Blades, welche direkt auf einander zurasten, mit dem Laut knirschender Sägeräder zusammenstießen,

voneinander abprallten und sich alsbald feindselig in der Bowl umkreisten.

„Wie können die nur jetzt so aufgedreht sein und kämpfen?“, jaulte Takao und rollte auf den Bauch. Er liebte Beybladen zwar auch, aber bei diesem Wetter war das doch einfach nur Wahnsinnig. Sogar im Radio hatten sie vor sportlicher Betätigung gewarnt, weil es nachteilige Auswirkungen auf den Kreislauf haben konnte. Takao wechselte einen Blick mit Max und tippte sich an die Stirn, gefolgt von einem Nicken in Richtung der Battlebowl.

Kai blickte kurz in seine Richtung: „Das hab ich gesehen, und sobald ich Yuras Hintern versohlt habe, bist DU dran!“

Er grinste Yuriy selbstsicher an. Seine Dranzer drehte voll auf und beschleunigte ihren Spin zusehends. Dann stieß sie auf Wolborg los. Yuriy befahl seinem Blade, auszuweichen, was auch gelang. Zugegeben, es war knapp, aber er war Dranzer für den ersten Moment entkommen. Also fackelte der Rothaarige nicht lange.

„Wolborg, los, schnapp dir das Brathähnchen!“, rief er sein Bitbeast heraus, welches mit einem gefährlichen Knurren erschien und zum Gegenschlag ansetzte.

„Brathähnchen?!“

Nicht nur Kai empörte sich darüber, sein Bitbeast erschien erbost und schrie laut.

„Das wirst du ihr büßen - das lässt sie nicht auf sich sitzen!“

Dranzers Feuer loderte auf und der Phönix flog direkt auf Wolborg zu. Aber Yuriy lächelte seltsam ruhig. Dass dieser *'freundliche'* Kosenamen Kai und sein Bitbeast derart reizen würde, war ihm bewusst gewesen, er hatte fest mit dem Erscheinen des Phönix gerechnet, demzufolge konnte er mit dessen Angriff auch ziemlich relaxt umgehen. Wieder krachten ihre Beyblades zusammen, als Dranzer sich mit einem lauten Kreischen auf seinen Gegner stürzte.

Wolborg war auf Ausdauer ausgerichtet. Und das kam Yuriy jetzt zu Gute, denn dadurch, dass Kai aufgestachelt und mit Wut kämpfte, steckte er fast seine gesamte Energie in diesen Angriff.

„Du bist so durchschaubar, Kai...“

Ein wütendes Schnauben entfuhr Kai. *Durchschaubar*, er?

„Tze.“

Zugegeben, Yuriy brachte ihn ein wenig in Bedrängnis. Und das konnte und wollte er seinem langjährigen Freund nicht durchgehen lassen, schon gar nicht vor seinem Team!

Also ließ er Dranzer noch einmal kurz nach Luft schnappen, zog sich zurück, damit sein Bitbeast seine letzten Kräfte bündeln konnte.

Yuriy quittierte das Verhalten seines Gegners mit einem zufriedenen Grinsen. Dieser Schlag würde wohl den Sieg bedeuten. *Seinen* Sieg.

„Keine Sorge, ich werde auch sanft zu dir sein“, feixte Yuriy, sich seines Sieges mehr als gewiss.

Kai stutzte, sah ihn an.

„Du träumst, mein Lieber, und ich wäre an deiner Stelle nicht so vorlaut...“

Dranzer kreiselte während ihres verbalen Schlagabtausches auf der Stelle und sammelte ihre Macht. Mit einem stummen Befehl von Kai begann sie, sich noch schneller um sich selbst zu drehen. Aber weder das, noch Kais 'Drohung' holten Yuriy noch von seinem so gesehen doch etwas hohen Ross runter. Und das wiederum bemerkte Kai selbstverständlich. Er leckte sich siegessicher über die Lippen, wischte sich den Schweiß von der Stirn und versteckte ein hämisches Schmunzeln.

„Wenn dir dein Optimismus mal nicht das Genick bricht“, murmelte er kaum hörbar, bevor er, um einiges lauter, seinem Bitbeast den Angriff befahl.

Selbstgefällig wartete Yuriy den Angriff ab. Er glaubte kaum, dass Kai jetzt noch über genügend Kraftreserven verfügte, um ihn aus der Arena zu schleudern. Er verschränkte die Arme vor seiner Brust – wobei er spürte, wie die Schweißperlen über seinen Rücken kullerten und sein T-Shirt an Stellen zu kleben begann, wo es besser nicht kleben sollte – und sah Kai demonstrativ unerschrocken an.

„Komm doch!“

Jedoch musste der Rothaarige bald feststellen, dass er Dranzer ein wenig unterschätzt hatte. Diese traf ihn nämlich hart, brachte Wolborg gefährlich ins Schlingern.

„Soo... Mein Phönix hackt deinem Schoßhündchen die Augen aus!“, knurrte Kai wild. Dranzer kreischte laut, dann machte sie einen Rückzieher, suchte sich den Schwung, den sie benötigte, um Wolborg rauszukicken. Mit einem kräftigen Stoß beförderte sie den Wolf in die Luft.

Yuriy zuckte überrascht zurück. Seine lockere Haltung verging. Verärgert brüllte er: „Wolborg!!! Novae Rog!!“